

Formen des agilen Arbeitens

Agiles Arbeiten wird als strukturiertes Arbeiten in kleinen Teams, mit einer systematischen Erfassung des Fortschritts, der andauernden Bereitschaft zur Veränderung der Arbeitsweise und einer Orientierung an den Bedürfnissen des Kunden verstanden.

Bei Amazon ist man z.B. der Auffassung, dass es nicht mehr als zwei Pizzen benötigt, um ein Entwicklerteam satt zu bekommen, was bedeutet, dass stets nur zwei Entwickler an einem Problem arbeiten. Wird das Problem zu groß, wird es in Teilprobleme aufgespalten, die wieder von einem „**Two-Pizza-Team**“ gelöst werden können. Hat dieses Team z.B. ein neues Produkt entwickelt, betreut es auch seine Markteinführung.

Eine in Deutschland verbreitete weitere Methode des agilen Arbeitens ist „**Scrum**“. Rückgrat dieser Methode ist ein Verzeichnis, in dem alle zu erledigenden Aufgaben eines Teams erfasst und nach Priorität aufgelistet werden, das sogenannte „Backlog“. Der Projektverantwortliche (product owner) leitet das Team und überwacht das Backlog. In einer täglichen Kurzkonferenz („Daily“ oder „Daily Scrum“) kommen alle Teammitglieder zum Statusabgleich zusammen. Diese ist in der Regel auf 15 Minuten beschränkt und findet meist im Stehen statt. Dabei geht es um drei Fragen: Was habe ich seit gestern getan? Was plane ich bis morgen? Auf welche Hindernisse bin ich gestoßen und wie können sie beseitigt werden? Der „Scrum Master“ achtet als Team-Coach und methodischer Fachmann auf reibungslose Teamfunktionalität, arbeitet aber nicht inhaltlich am Projekt mit. Ein Scrum-Projekt wird in Zeitschritte („Sprints“) mit einer Dauer von meist ein bis zwei Wochen aufgeteilt.

„**Kanban**“ ist eine weitere Projektmethode, welche am zweithäufigsten in deutschen Unternehmen eingesetzt wird (17 %) ¹. Bei Kanban gibt es keine Leiter oder Moderatoren, dafür steht das sog. „Kanban-Board“ im Vordergrund. Aus diesem geht hervor, wer zurzeit für was zuständig ist. Jede Aufgabe wird dabei durch eine Karte repräsentiert, welche innerhalb des Projekts vom Status „Backlog“ bis zum Status „Erledigt“ wandert. Durch das gemeinsame Ablesen des Arbeitsfortschritts und das Holen neuer Arbeit vom Board organisiert sich das Team selbst und Meetings spielen nur eine untergeordnete Rolle.

CONTROLLING NEWS NR. 06/2019 erscheint am 15.06.2019 zum Thema **Unternehmenskonsolidierung**.

¹ Quelle: FAZ, Nr. 64, 16.03.2019, S. C2.